



ERZBISTUM  
BERLIN

ERZBISCHÖFLICHES  
ORDINARIAT

PRESSESTELLE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Erzbischof Koch würdigt Silvester als Nacht der Dankbarkeit, der Hoffnung und der Ewigkeit**

**Predigt am 31. Dezember 2019, 18.00 Uhr in St. Joseph, Wedding**

Im Kirchenjahr ist der heutige Tag relativ unbedeutend, im Heiligenkalender steht der Heilige Silvester, über den wir relativ wenig wissen, und dennoch ist diese Nacht auch für Christen von einer gewissen Bedeutung. Zu stark verdichten sich in dieser Nacht unabänderliche Grundbefindlichkeiten des menschlichen Lebens, die uns Menschen erfreuen, ängstigen und nachdenklich machen:

- Der Mensch hat sein Leben nicht gemacht, er hat sich nicht entschieden, in seiner Zeit in die Welt zu treten, sein Leben verdankt er seinen Eltern und immer wieder so vielen Menschen, die ihn aufrichten, begleiten und stärken. Nichts ist in unserem Leben unbedingt, so vieles ein Geschenk. Als Christen glauben wir, dass wir letztlich alles unserem guten Gott verdanken, dass wir in und aus seiner Gnade leben. Deshalb ist für uns diese Nacht eine Nacht der Dankbarkeit Gott und den Menschen gegenüber. Wir haben ihnen so viel zu verdanken.

- Ein Jahr verrinnt in dieser Nacht für immer. Unsere Lebenszeit verflüchtigt sich und nichts und niemand kann unsere Endlichkeit aufhalten. Wir sind und bleiben in jeglicher Hinsicht begrenzte Menschen. Begrenzte Macht und so viel Ohnmacht bestimmen unser Leben. Diese Erkenntnis kann den realistisch ausgerichteten Menschen sehr ehrlich demütig und bescheiden werden lassen. Wir sind und bleiben bedürftig. Als Christen führt uns dieses Wissen um die Bedürftigkeit unseres Lebens ins Beten, ins Gebet zu dem guten Gott, dem wir unser nach Erfüllung sich sehndes Leben voller Sehnsucht und Hoffnung hinhalten.

- Gerade im Rückblick erkennt der Mensch, dass er vieles, was geschehen ist, nicht erklären kann, dass das Leben erstaunlich bleibt. So viele Wunder prägen unsere Tage, so viel unerklärlich Erschreckendes, so viel beglückend Staunenswertes. Trotz allen Planens und Sicherns bleibt unser Leben geheimnisvoll und bleibt der Mensch sich selbst ein Geheimnis. Als Christen vertrauen wir darauf, dass hinter allem Unergründlichen ein alles bergender Grund ruht, Gott, in dem wir geborgen sind und heute und in Ewigkeit unsere Ruhe finden können.

Postfach 04 04 06  
10062 Berlin  
Telefon 030 32684-118  
Telefax 030 32684-7136  
[presse@erzbistumberlin.de](mailto:presse@erzbistumberlin.de)

Die Nacht zum neuen Jahr bringt uns in die geheimnisvolle Tiefe menschlichen Lebens. Ich wünsche Ihnen, dass sie Sie auch tiefer in das Geheimnis Gottes mitten in Ihrem Leben führt, der uns auch führen möge im Neuen Jahr unseres Lebens, im Jahr 2020!

Erzbischof Dr. Heiner Koch

Berlin, den 30. Dezember 2019

Stefan Förner  
Pressesprecher

Diese Pressemeldung wird auch veröffentlicht auf  
[www.erzbistumberlin.de](http://www.erzbistumberlin.de).

Sie erhalten diese Pressemeldung per Mail, weil Sie um Aufnahme in unseren Presseverteiler gebeten hatten. Eine Abmeldung ist jederzeit formlos per Mail an [presse@erzbistumberlin.de](mailto:presse@erzbistumberlin.de) möglich.